



BMWi- Wettbewerb Energieeffizienz

**Förderung von Energieeffizienz und Prozesswärme aus erneuerbaren
Energien im Rahmen wettbewerblicher Ausschreibungen**

Dr. Olaf Mertsch, VDI/VDE Innovation + Technik GmbH | Bremen, 08.05.2019

Der Wettbewerb – eine weitere Förderoption!

- Intention**
- Fördermittel für Energieeffizienz → **effizient vergeben**
 - **Initiierung von Effizienzprojekten**, die sich alleine nicht rechnen

- Ansatz**
- Kontinuierliche Antragstellung
 - Sammlung aller Projekte über einen festen Zeitraum bis zum jeweiligen Stichtag der Wettbewerbsrunde
 - Unabhängiger Parameter für die Vergleichbarkeit der Projekte:
 - die **Fördereffizienz**
 - Projekte mit der höchsten **Fördereffizienz** erhalten den Zuschlag
 - Ranking und Bewilligung der Projekte



Fördergegenstand

Technologie-, sektor- und branchenoffene Förderung

Förderung von: **Investitionen** in Anlagen, Verfahren, Technologien, Prozesse

Förderung zur: Steigerung der **Energieeffizienz**
Nutzung von **Prozesswärmetechnologien aus erneuerbaren Energien**

Förderung durch: einen nichtrückzahlbaren **Investitionszuschuss**

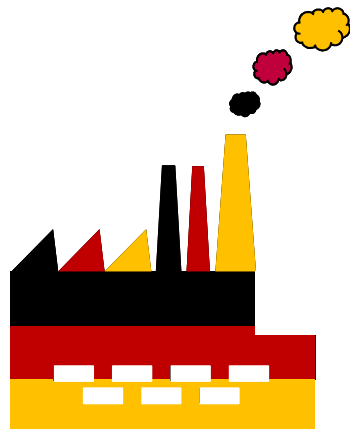
Förderung für: den **Ersatz**/ den **Austausch**/ die **Ergänzung** ineffizienter Anlagen, Verfahren, Technologien oder Prozesse

Förderschwerpunkt: **systemische** Optimierungen und dem Einsatz **hocheffizienter** Technologien und Komponenten



Was wird gefördert?

Investive Maßnahmen zur Energieeinsparung am Standort Deutschland



DEUTSCHLAND
MACHT'S
EFFIZIENT.

Prozess- und Verfahrensumstellungen auf effiziente Technologien

Energetische Optimierung von Produktionsprozessen (z. B. Wechsel zu energieeffizienten Anlagen, Maschinen und Komponenten)

Investition in **Hocheffizienztechnologien**

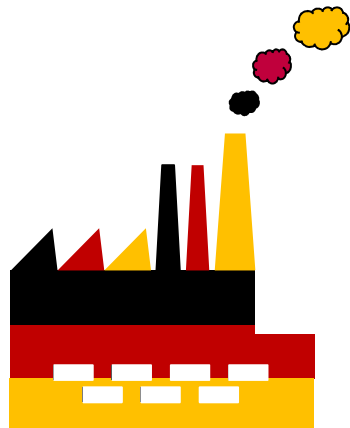
Steigerung der Strom- und/oder Wärmeeffizienz

Prozesswärme- und Prozesskältebereitstellung

Prozesswärme aus Solarkollektoranlagen, Biomasse-Anlagen, Wärmepumpen, ...

Was wird gefördert?

Investive Maßnahmen zur Energieeinsparung am Standort Deutschland



Maßnahmen zur **Wärmeversorgung, Kühlung, Belüftung von Prozessen** zur Herstellung, Weiterverarbeitung oder Veredelung von Produkten

Sensorik, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik zur Dokumentation, Überwachung und Regulierung der Energieverbräuche

Maßnahmen zur **Vermeidung von Energieverlusten** im Produktionsprozess (Dämmung, Verteilleitungen, hydraulische Optimierung, Erneuerung von Druckluftleitungen)

Maßnahmen zur **Abwärmenutzung** (inklusive aller Maßnahmen an der Anlagen- und Gebäudetechnik, Einspeisung in Wärmenetze, Verstromung von Abwärme)

Wie wird gefördert?

Projektform

Einzelprojekt

- einzelne oder mehrere Maßnahmen in **einem** Unternehmen (auch an mehreren Standorten)
- einzelne oder mehrere Maßnahmen in **einem** oder **mehreren** Unternehmen durch einen Contractor

Verfahren

Wettbewerbsrunden mit Stichtag

Wettbewerb

Fördereffizienz entscheidet über das Ranking

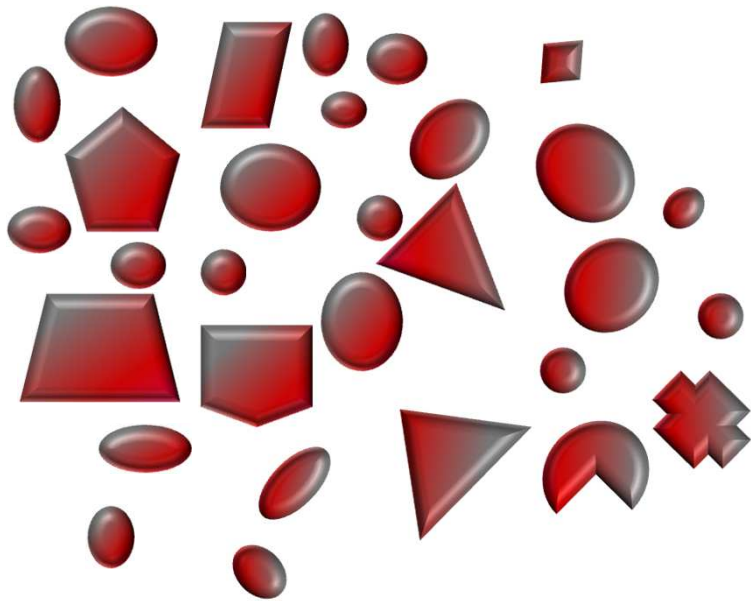
Zuwendung in Euro / eingespartes CO₂ in t pro Jahr



Wer wird gefördert?

- **wirtschaftlich tätige Unternehmen** mit Sitz in Deutschland
 - Industrie, Handel, Gewerbe, Dienstleistung
 - keine KMU-Begrenzung
- **Eigenständige kommunale Unternehmen**
- **Contractoren**
- **Freiberuflich Tätige**

Wie funktioniert der Wettbewerb?



Wettbewerb



Förderung:	Fördereffizienz:	Förder-effizienz
100.000 €	205 €/tCO₂	↓
3.500.000 €	314 €/tCO₂	
75.000 €	379 €/tCO₂	
2.875.000 €	418 €/tCO₂	
3.675.000 €	514 €/tCO₂	
112.000 €	634 €/tCO₂	
192.000 €	756 €/tCO₂	

Gewinner im Wettbewerb

Anträge für Effizienzprojekte



Wie sind die Anforderungen an ein Projekt?

Energiebezogene Amortisationszeit **≥ 4 Jahre**

Mindestnutzungsdauer **≥ 3 Jahre**

Darstellung der Fördereffizienz

Antragsform

Einsparkkonzept* (dynamisches PDF-Formular)

- Beschreibung des Ist-Zustandes
- Beschreibung der geplanten Maßnahme
- Beschreibung des Soll-Zustandes und der geplanten Einsparung
- Darstellung der Kosten der Maßnahme
- Berechnung der Fördereffizienz



* (Erstellung durch gelisteten Energieberater für das BAFA-Förderprogramm „Energieberatung Mittelstand“ → **Kosten sind förderfähig**, oder unternehmensinterner Energieberater (DIN ISO 5001/EMAS))

Welche Kosten sind förderfähig?

- förderfähige Kostenarten: **Investitionsmehrkosten** und **Investitionsnebenkosten**



= **Investitionsmehrkosten** und **Investitionsnebenkosten**, z.B. wenn die Maßnahme **einzig** aus Effizienzgründen durchgeführt wird

Wie sind die Förderkonditionen?

Förderquote: individuell festlegbar bis max. **50 %** der Investitions- mehr- und Nebenkosten

Maximale Förderung: bis zu **5 Mio. Euro**
pro Vorhaben
pro Wettbewerbsrunde

Projektlaufzeit: **≤ 3 Jahre**
inklusive Projektabschluss und Darstellung der Einsparung

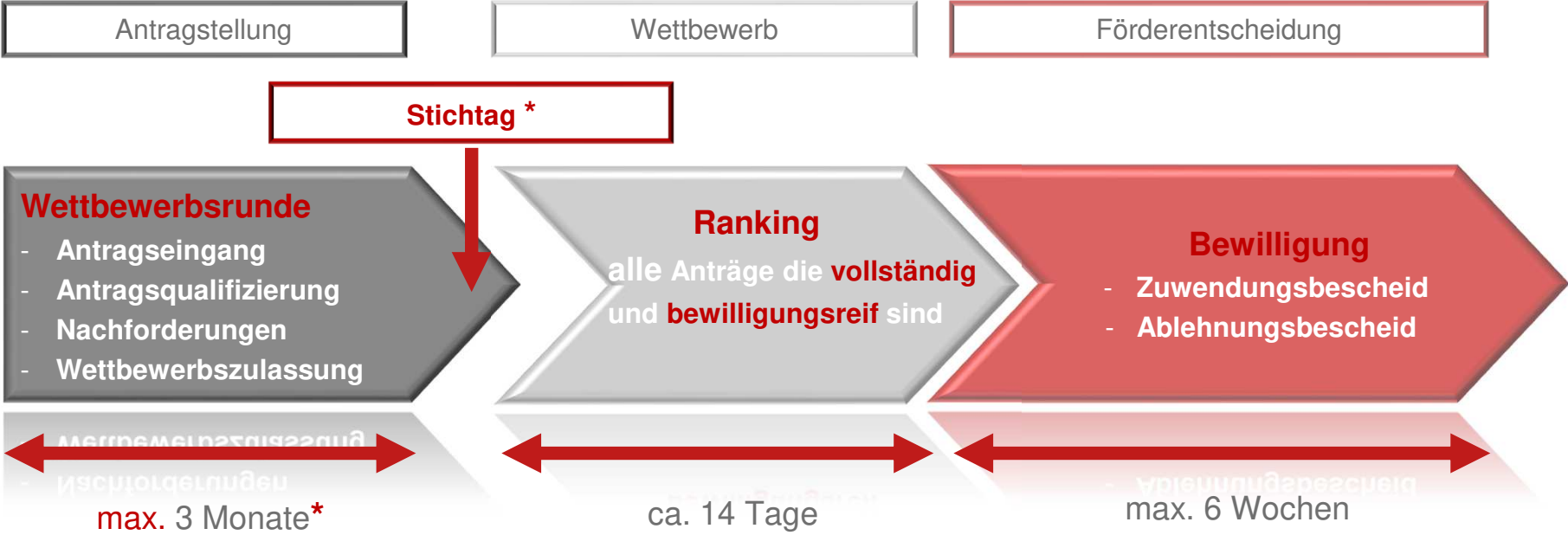


„Zuschuss und Kredit“ vs. „Wettbewerb“

	Zuschuss und Kredit	Wettbewerb
Fördergegenstand	branchen- und technologieoffen	branchen- und technologieoffen
Amortisationszeit	≥ 2 Jahre	≥ 4 Jahre
Förderquote	30 % (40 % für KMU)	bis zu 50 %
Maximale Förderung	10 Mio. Euro	5 Mio. Euro
Förderdeckel/ Mindesteinsparung	500 €/t CO ₂ (700 €/t CO ₂ für KMU)	-



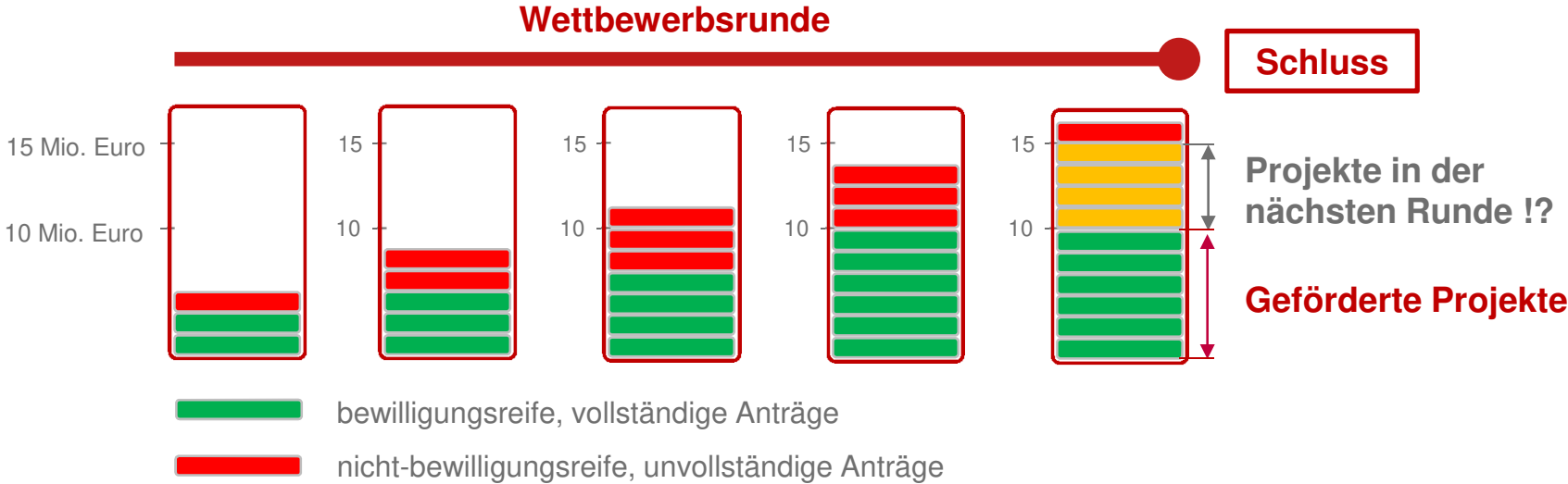
Wie läuft die Antragstellung ab?



* vorzeitige Schließung einer Runde

Vorzeitige Schließung einer Runde

- Bei Antragszugang von $\geq 150\%$ des Rundenbudgets



Beteiligungsmöglichkeiten von Beratern

Antragstellung:

- Erstellung des Einsparkonzeptes (**förderfähig**)
- Durchführung von Einsparpotentialanalysen
Erhöhung der Erfolgswahrscheinlichkeit durch Vollständigkeit, Plausibilität, Nachvollziehbarkeit der Anträge

Projektdurchführung:

- Leistungen ab HOAI Stufe 3: z. B. Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführungsplanung, Projektumsetzung (**förderfähig**)
In Form von Aufträgen, Beratungsleistungen, Prüfleistungen etc.

Projektabschluss:

- Nachweisführung der Einsparung (**förderfähig**)
- Aktualisierung des Einsparkonzeptes (**förderfähig**)
In Form von Aufträgen, Beratungsleistungen, Prüfleistungen etc.



Wann kann man einen Antrag stellen?

fortlaufend **Wettbewerbsrunden** pro Jahr mit entsprechenden Stichtagen

- 1. Wettbewerbsrunde: **15.04.2019 bis max. 30.06.2019**
- 2. Wettbewerbsrunde: **spätestens ab 01.07.2019**
- 3. Wettbewerbsrunde: **...**
- ...

zusätzliche Informationen:

- Ausschreibungsrunden auf: **www.wettbewerb-energieeffizienz.de**
- regelmäßige Online-Tutorials: **17.05.2019 und 27.05.2019**





Vielen Dank!

Projekträger

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
Steinplatz 1
10623 Berlin



In Kooperation mit
ÖKOTEC Energiemanagement GmbH

Webseiten

www.wettbewerb-energieeffizienz.de
www.deutschland-machts-effizient.de

Beratung:

030 / 31 00 78 – 5555
weneff@vdivde-it.de

Was wird NICHT gefördert?

- z. B.:
- Forschung und Entwicklung
 - Maßnahmen die gesetzl. oder behördlich gefordert sind
 - Gebäudetechnik für die Raumluftkonditionierung für den Aufenthalt von Personen und die in den Anwendungsbereich der EnEV fallen
 - Energieeinsparung durch Reduktion des Nutzens
 - Maßnahmen an der Gebäudesubstanz
 - Eigenleistungen des Antragstellers (z. B. Personal- und Betriebskosten)
 - Bereits begonnene Maßnahmen
 - Wärmeerzeugung aus Kohle oder Öl
 - Maßnahmen, die nach KWKG oder EEG gefördert werden könnten



Wie sind die Förderkonditionen?

Förderquote: individuell festlegbar bis max. **50 %** der Investitionsmehr- und Nebenkosten

Beispiel - Energetische Sanierung einer „Fabrik“				
Projektkosten [€]	2.000.000			
Investitionsmehr- und nebenkosten [€]	2.000.000 *			
Einsparung pro Jahr [t CO ₂]	1.000			
Förderquote [%]	50	41	32	18
Förderung [€]	1.000.000	820.000	640.000	360.000
Fördereffizienz [Euro/t CO ₂]	1000	820	640	360

Die **Förderquote** bestimmt die **Förderung**, die **Fördereffizienz** und die **Platzierung im Wettbewerb!**



* Unter bestimmten Umständen können die gesamten Projektkosten gefördert werden !